

ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

59269 BECKUM

ZEUGNIS

DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Michael Runte

geboren am 13. Juli 1976 in Beckum

wohnhaft in Beckum, kath. Bekenntnisses

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschlüsse der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung).

Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe – APO-GOST – vom 28. März 1979 in der jeweils geltenden Fassung (SGV. NW. 223/BASS 13-32 Nr. 3.1).

nr Michael Runte

Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase)

Fach ²⁾	Bewertung ¹⁾			
	12/I	12/II	13/I	13/II
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	11	11	13	13
Englisch	07	07	08	08
Literatur	10	11	—	—
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte (Leistungsfach)	10	10	13	12
Philosophie	10	09	09	(07)
Sozialwissenschaften	12	10	12	13
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	09	08	09	09
Biologie (Leistungsfach)	09	08	09	10
Religionslehre	—————			
Sport	11	11	(10)	10

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

¹⁾ Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen wurden in einfacher Wertung und statt zusätzlicher erreichten

3. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für Michael Runte

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach <i>Biologie</i>	<i>09</i>	—
2. Leistungsfach <i>Geschichte</i>	<i>12</i>	—
3. <i>Deutsch</i>	<i>13</i>	—
4. <i>Sozialwissenschaften</i>		<i>14</i>

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen
in einfacher Wertung:

215

mindestens 110,
höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskursen
in zweifacher Wertung und der Ausgleichsregelung:

140

mindestens 70,
höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher
Wertung¹⁾ und den Kursen der Prüfungsfächer
im Abschlußhalbjahr (13/II) in einfacher Wertung:

240

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

595

mindestens 280,
höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

2,1

zwei

*eins*²⁾

1) Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung sind hierbei im Verhältnis 2 : 1 gewichtet

4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für Michael Runte

IV. Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Lateinisch

und in der zweiten Fremdsprache Englisch

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden¹⁾.

Dieses Zeugnis schließt das Latinum/~~Graecum~~ (Nachweis von Lateinkenntnissen ~~bzw. von Griechischkenntnissen~~ gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26. Oktober 1979)/~~das Hebraicum~~ ein²⁾.

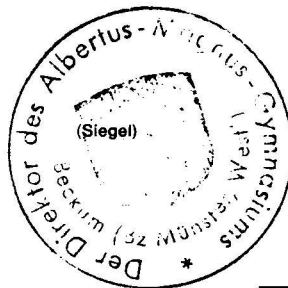
V. Bemerkungen

Four horizontal lines for notes, with a diagonal slash drawn across them.

VI. Frau/Herr Michael Runte

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Beckum, den 10. Juni 1996
Ort, Datum



D. Went

Vorsitzende/r des Zentralen Abiturausschusses
Oberstudienleiter

D. Went

Schulleiter/in
Oberstudienleiter

/

Vertreter/in des Schulträgers

Landwehr

Beratungslehrer/in

1) Zugrunde liegen:
Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens vom 28. Oktober 1964 i. d. F. vom 14. Oktober 1971.
Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung).
2) Nichtzutreffendes streichen